

DE THEATER-ZEDEL

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen

9. Jahrgang

Seite 1

Mai 2003

Neue Bühnenleitungen in Emden und Wilhelmshaven

Karl Peter Frerichs heißt der Nachfolger von Reinder Spree als Bühnenleiter der Niederdeutschen Bühne Emden. Reiner Spree, der die „Friesenbühne“ Emden fast 20 Jahre geleitet hat, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Jutta Ulferts wurde von der Mitgliederversammlung zur stellv. Bühnenleiterin gewählt.

Auch in Wilhelmshaven gab es einen Wechsel in der Bühnenleitung. Für den aus privaten Gründen ausgeschiedenen Rolf-Peter Lauxtermann wählten die Mitglieder Arnold Preuß zum neunten Bühnenleiter. Ihm zur Seite steht als neue Spielleiterin Marion Zomerland.



Marion Zomerland
Arnold Preuß

Die Redaktion wünschen allen Neugewählten eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen und viel Freude in ihrem neunten Amt.

Neuenburg mit neuem Namen

Auf der Jahreshauptversammlung der Niederdeutschen Bühne Neuenburg beschlossen die Mitglieder eine Namensänderung. Ab sofort nennt sich die Niederdeutsche Bühne:
Niederdeutsches Theater Neuenburg.

Ehrungen im Bühnenbund

Für aktive Mitarbeit an ihren Bühnen wurden vom Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen ausgezeichnet:

25 Jahre:

Lilo Barghorn	NB Brake
Heiko Iden	NB Varel
Helga Lauermann	NB Wilhelmshaven
Elfriede Liere	NB Varel
Inge Misegardes-Kroll	NB Neuenburg
Günter Mies	AHB Oldenburg
Bernd Sudmann	NDT Delmenhorst
Johann Wienbecker	NB Wiesmoor
Wolfgang Wöhler	NB Brake

40 Jahre:

Wilhelm Arends	NB Aurich
Harm Eilers	NB Wiesmoor
Ewald Meine	NB Neuenburg
Hans Mahler	NB Cuxhaven
Friedrich Müller	NB Wilhelmshaven

50 Jahre:

Helmut Hoffmann	NB Norden
Inge Schrubka	NB Cuxhaven

25 Jahre Bühnenleiter:

Hans Rosenboom	NDT Delmenhorst
----------------	-----------------

75 Jahre:

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
Osterholz-Scharmbeck

Niederdeutsche Bühne Varel

Herzlichen Glückwunsch !

Was wird wo und wann gespielt

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant

„Op un daal mit de Moral“

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

Regie: Björn Kruse

Vorstellungen im Juni:

3.,6.,8.,13.,14.,20.,21.,26. und 29. und 31.

Beginn: 20.00 Uhr Sa. und So. 19.30 Uhr

Am 21. um 16.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven Karten: 0471-49001

Neuenburg

Niederdeutsches Theater Neuenburg

„Tieden – Gezeiten“

Jugendliche im Wandel der Zeit am Beispiel des 20. Jahrhunderts

Theaterschule Neuenburg

Vorstellungen: 21. und 28. Juni, 5. und 9. Juli

Neeborger Vereenshus Karten: 04452-918073

Oldenburg

August Hinrichs Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„De Oleanderpapagei“

Schwank von Franz und Paul Schönthan

nach: „Der Raub der Sabinerinnen“

Niederdeutsch von Manfred Hinrichs Bettinger

Regie: Armin Tacke

Vorstellungen im Juni: 1.,21. und 24.

Beginn 20.00 Uhr Keines Haus

Karten: 0441-2225111

Niederdeutsche haben Sprachrohr

Delegierte aus sechs Bundesländern gründen Bundesrat / Auricher Cornelia Nath ist stellvertretende Sprecherin.

Das Gremium soll die Interessen der Niederdeutsch-Sprecher über den Bund vertreten.

Delegierte aus sechs Bundesländer, in denen Plattdeutsch gesprochen wird, haben einen Bundesrat für Niederdeutsch gegründet.

Die Einrichtung eines politischen Gremiums, das legitimiert ist, bundesweit die Interessen der Niederdeutsch Sprechenden wahrzunehmen, ist längst fällig gewesen, so Cornelia Nath, Leiterin des Plattdütskbüros der ostfriesischen Landschaft und Vertreterin von Niedersachsen.

Die neun Delegierten aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt, die einer Einladung des Instituts für niederdeutsche Sprache (INS) in Bremen gefolgt waren, sind sich der Bedeutung der Gründungsversammlung bewusst. Zum ersten Mal würde es ein demokratisch legitimiertes Gremium geben, das die Interessen der rund fünf Millionen Platt Sprechenden in Norddeutschland gegenüber der Bundesregierung und auf Europaebene vertritt. Es fehlten die Vertretungen aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die aber bei der nächsten Sitzung des Rates dabei sein wollen. Zum Bundessprecher wurde Dr. Reinhard Goltz (INS-Bremen) gewählt. Seine Stellvertreterin ist Cornelia Nath aus Aurich. Für die internationale Vertretung wurden C. Nath und Peter Josef Oechsner aus Greven in das deutsche Komitee des Europäischen Büros für weniger verbreitete Sprachen (EBLUL) entsandt. Die Aufgaben für den neu gegründeten „Bundesrat für Nedderdütsch“ sind laut Nath immens. Bisher gab es keine die Bundesländer übergreifende politische Koordination für Plattdeutsch. Welche Zuständigkeit die Bundesregierung für diese Regionalsprache hat, ist umstritten. Lediglich auf dem europäischen Parkett sind die Niederdeutschen über das EBLUL bereits bekannt-als eine der größten nicht offiziell anerkannten Sprachen Europas.

Die nächsten Schritte für das Gremium werden sein: die Erstellung einer Geschäftsordnung, die Diskussion der grundlegenden sprachpolitischen Linien, die weitere Aufgabenverteilung und die Beschaffung von Finanzmitteln. Unterstützung erhält der Bundesrat für Niederdeutsch vom INS, das die Geschäftsführung übernimmt, und von den Heimatbünden der norddeutschen Länder, die bereits bei den Wahlen oder der Delegierung von Landesvertretern für das Gremium behilflich waren.

aus: Ostfriesen - Zeitung Emden